

Berichterstattung Cottbuser Ostsee

1. Hafen Cottbus/Kaimauer

1.1 Planung Linienverbau (Kaimauer)

Die Planungsphasen 3 und 4 wurden vom Cottbuser Büro IHC zum 30.11. abgeschlossen. Eine Nachlieferung für die Sonderlösung bei der Spundwandrückverankerung in dem Bereich, wo Entwässerungsbrunnen der LEAG nahe der Achse des Linienverbau sind, steht vom Statikbüro Inros Lackner noch aus.

Am 29.11. fand bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg in Potsdam eine weitere Beratung statt, in der die Stadtverwaltung den Realisierungsstand der Planung aufgezeigt hat.

Die erforderlichen Unterlagen für die Baugenehmigung wurden im der 48.KW beim FB Bauordnung eingereicht. Da die Baumaßnahme in einem Gebiet ausgeführt, wo derzeit Bergrecht gilt, wird mit dem LBGR in den nächsten Wochen Einvernehmen zum Bauantrag hergestellt werden.

Zur Umsetzung der Zauneidechsen aus dem Baugelände wurden Abstimmungen mit der UNB geführt und Vereinbarungen zur Handhabung im Frühjahr 2017 getroffen.

Die Kostenberechnung weist nunmehr Bau incl. Planung, Prüfstatik und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag insgesamt 7,34 Mio€ brutto aus. Ursache für die Erhöhung gegenüber der Vorplanung vom Januar d. J. ist hier unter anderem die Umverlegung des Randriegels zur Tagebautwässerung einschl. dazugehörigem Bedienweg und Strom- sowie Steuerungsleitungen im Südbereich des Linienverbau.

1.2 Finanzierung der Planung beim FB 66 in 2016-2018

Von der der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg (GL) ist der Stadt antragsgemäß für die Planungsphasen 3 und 4 Mitteln gemäß § 4 Verwaltungsabkommen über die Finanzierung der Braunkohlesanierung in den Jahren 2013 bis 2017 gewährt worden. In der 47. Und 48. KW wurden die Unterlagen der Genehmigungsplanung dem Brandenburgischen Landesbetriebes für Liegenschaften und Bauen (BLB) als baufachliche Prüfstelle übergeben. Das Prüfergebnis ist vom BLB an die GL zum 23.12. angekündigt.

Eine erste Teilrechnung wurde von IHC gestellt. Der Mittelabruf bei der GL erfolgte dazu bezogen auf den ersten Zuwendungsbescheid in dieser Woche.

Der nächste Antragsteil für die Planungsphasen 5 bis 8 befindet sich in Abstimmung mit der GL in der Erarbeitung und soll im Januar gestellt werden.

2. Potenzialanalyse Cottbuser Ostsee

Aus der Kurzfassung der Potenzialanalyse wird eine Broschüre erstellt und soll in Kürze gedruckt werden.

V: FB 61, Project M Berlin

3. TÖB- und Bürgerbeteiligung im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren „Cottbuser See“ - Teilvorhaben 2 Gewässerausbau

Am 01.11.2016 fand in der Messe Cottbus durch das LBGR die Erörterung zu den vorgebrachten Einwendungen im Verfahren statt.

Die Stadtverwaltung Cottbus war durch Umweltdezernent Herrn Bergner und FBL Herrn Thiele vertreten. Für die Umweltbelange war das beauftragte Büro Gerstgraser mit anwesend. Die Diskussion verlief sachlich, jedoch konnten zu einem wichtigen Aspekt – der Frage der Spei-

cherfunktion des entstehenden Gewässers - keine neuen Erkenntnisse an dem Tag gewonnen werden.

4. Organisationsmanagment

4.1 Ostseemanager

Die Verwaltung hat nunmehr ein Leistungspaket für die Stadt Cottbus ausgeschrieben. Zunächst läuft derzeit auf der Plattform „Vergabemarkt Brandenburg“ der Teilnehmerwettbewerb. Einschlägige Firmen/Büros können noch bis 22.12.2016 ihr Interesse für diese Managementaufgabe bekunden.

Im Entwurf des Ergebnishaushaltes in der HH-Planung 2017-2020 kam es zur Anpassung des bisherigen Mittelansatzes für 2017 und 2018.

Eine Mittelplanung für 2019 und 2020 wurde noch nicht veranschlagt, da weiterhin beabsichtigt ist, einen Zweckverband zu gründen. Die Umlagehöhe würde sich dann aus dem Volumen der Aufgabeübertragung im Satzungsentwurf ergeben.